



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Hermannstein
Sitzungsnummer	OB Hs/033/2020
Datum	Donnerstag, den 10.12.2020
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Hermannstein, Blasbacher Straße 12, Bürgersaal

Anwesend:

vom Gremium

Christoph Pross	Ortsbeiratsmitglied
Erhard Reh	Ortsbeiratsmitglied
Gerhard Richter	Stellv. Ortsvorsteher
Sabrina Zeaiter	Ortsbeiratsmitglied
Wilfried Feix	Stellv. Ortsvorsteher
Hans Peter Götz	Ortsbeiratsmitglied
Jochen Horz	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Karlheinz Schäfer	Ortsvorsteher
Joachim Braun	Ortsbeiratsmitglied

Der stellvertretende Ortsvorsteher Gerhard Richter eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Hermannstein und begrüßt Bürgermeister Viertelhausen, Stadträtin Felkl, Stadtverordnete Heil-Schön, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Besucher. Ferner stellt er fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 32. Ortsbeiratssitzung vom 27.02.2020**
- 2 Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Hermannstein**
- 3 Busverkehr im Stadtteil Hermannstein**
- 4 Fachdialog zum Ersatz des Brückenzuges der B49**
- 5 Mitteilungen des Magistrats, Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift der 32. Ortsbeiratssitzung vom 27.02.2020**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 2 **Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Hermannstein**

Am 03.02.2021 endet die Wahlperiode der Schiedsfrau Gudrun Felkl. Der Ortsbeirat schlägt eine Wiederwahl vor. Frau Felkl ist mit dem Vorschlag einverstanden und wird einstimmig vom Ortsbeirat wiedergewählt.

zu 3 **Busverkehr im Stadtteil Hermannstein**

Der stellv. Ortsvorsteher Richter verliest ein Schreiben der Wetzlarer Verkehrsbetriebe, in dem darüber informiert wird, dass die Linie 12 zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 die neue Bushaltestelle am Einkaufszentrum am Walbergraben in Aßlar mehrmals am Tag anfahren wird.

zu 4 **Fachdialog zum Ersatz des Brückenzuges der B49**

Bürgermeister Viertelhausen erläutert in seiner Funktion als Baudezernent den aktuellen Stand zum notwendigen Ersatz des Brückenzuges der B49. Zurzeit liegt noch keine Entscheidung des Bundes zur bevorzugten Variante vor. Die Tunnellösung um Dalheim herum wäre die für Wetzlar verträglichste, aber auch die teuerste Lösung. Ein Neubau der Hochstraße wäre ähnlich teuer.

Bei den Planungen zu den Stadtzubringern und dem Ersatz der Bahnhofsbrücke arbeitet die Stadt Wetzlar eng mit Hessen Mobil zusammen. Dabei werden u. a. Radwege und Schallschutz berücksichtigt. Außerdem wird darauf geachtet, dass die Umfahrung der Stadt für Lkw attraktiver sein soll als die Fahrt durch die Stadt.

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden von Bürgermeister Viertelhausen wie folgt beantwortet:

- Wird an der A480 auch ein Schallschutz in Richtung Aßlar errichtet? Dieser wird eigentlich nicht benötigt, da auf dieser Seite ein Gewerbegebiet liegt. **Doch, es gab bereits entsprechende Anfragen aus Aßlar.**

- Besteht die Möglichkeit, dass aus der Übergangslösung eine endgültige Lösung wird? **Das kann unter Umständen passieren, ist aber nicht zu hoffen.**

Alle weiteren Fragen des Ortsbeirats werden von Bürgermeister Viertelhausen ausreichend beantwortet.

Der stellv. Ortsvorsteher Richter ergänzt, dass wenn die Hochbrücke abgerissen wird, die Straße im Dillfeld inklusive Rad- und Fußweg ausgebaut und an der A480 ein Schallschutz errichtet werden muss.

Dazu haben er und der stellv. Ortsvorsteher Feix ein Schreiben an Hessen Mobil verfasst, dem der Ortsbeirat einstimmig zustimmt.

Weitere Fragen an Bürgermeister Viertelhausen zu Bau-Themen:

- Was ist der aktuelle Stand zu den Planungen des Neubaugebiets Rotenberg II? ***Der Bebauungsplan ist am 11.11.20 rechtskräftig geworden. Laut dem neuen Inhaber ist die Detailplanung im Werden. Die Erschließung soll im 2. Halbjahr 2021 beginnen. Dann soll auch der für das Neubaugebiet Rotenberg I geplante Spielplatz gebaut werden.***

- Ist ein Bau des Spielplatzes zu einem so späten Zeitpunkt sinnvoll? Dann würde dieser erst im Winter fertig gestellt werden. ***Bürgermeister Viertelhausen will da mit dem Hinweis auf den städtebaulichen Vertrag nachhaken.***

- Wird es für Rotenberg II eine Bauverpflichtung geben (für Rotenberg I gab es diese nicht)? ***Ja, es soll eine Bauverpflichtung geben.***

- Wie viele Baugrundstücke soll es in Rotenberg II geben? ***Bürgermeister Viertelhausen will dies in Erfahrung bringen. Rückmeldung von Bürgermeister Viertelhausen: Es sollen 23 Grundstücke werden.***

- Wird der Verbindungsweg im Dillfeld erhalten bleiben? ***Bürgermeister Viertelhausen geht davon aus, dass der Verbindungsweg erhalten bleibt und ertüchtigt wird.***

zu 5 Mitteilungen des Magistrats, Anfragen

Der stellv. Ortsvorsteher Richter verliest eine Mitteilung des Magistrats zum Thema Gehwegparken, aus der hervorgeht, dass es wegen der aktuellen Situation noch keine weiteren Planungen dazu gibt.

In der Otto-Wels-Straße wurden im Bereich der neu eingerichteten Parkstreifen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Da es dort nur sehr wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen gab, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Das Tiefbauamt teilt mit, dass die Bushaltestelle in der Wetzlarer Straße 2021 behindertengerecht ausgebaut wird.

zu 6 Verschiedenes

Die Sparkasse in Hermannstein wird in eine SB-Filiale umgewandelt, es wird also zukünftig vor Ort keinen persönlichen Ansprechpartner mehr geben.

Die Burg Hermannstein hat einen neuen Eigentümer. Dieser will den Ortsbeirat einladen, um seine Pläne mit der Burg vorzustellen.

Ortsbeiratsmitglied Reh fragt, ob sich an der für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Situation bei der Auffahrt Richtung A480 etwas ändern wird.

Der stellv. Ortsvorsteher Richter teilt mit, dass das bei Hessen Mobil beantragt ist, diese aber überlastet sind.

Ortsbeiratsmitglied Reh teilt mit, dass bei einigen Waldwegen ein Schild „Privatweg“ aufgestellt wurde. Jagdpächter und Ferienhauseigentümer müssen diese Wege aber nutzen können.

Dazu wollte Ortsvorsteher Schäfer einen Termin mit HessenForst und Stadtrat Kortlüke machen, damit ein Zusatzschild „Anlieger frei“ angebracht wird. Der stellv. Ortsvorsteher Richter will nachhaken, wie der aktuelle Stand ist.

Der stellv. Ortsvorsteher Feix fragt, ob aus der durchgezogenen Fahrbahnmarkierung bei der Ausfahrt am Burger King eine unterbrochene Fahrbahnmarkierung gemacht werden kann.

Dadurch würde das ohnehin stattfindende illegale Abbiegen legalisiert werden.

Der stellv. Ortsvorsteher Richter antwortet, dass es sich um eine Landesstraße handelt und dafür Hessen Mobil zuständig ist. Außerdem weist er auf einen Beschluss des Ortsbeirats hin, der sich für die Einrichtung einer Linksabbiegespur aussprach.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter spricht folgende Themen an:

- Bei der Einmündung des Tannenwegs in die Rotenbergstraße befindet sich ein Schlagloch, welche aufgefüllt werden müsste.
- Bei der Einmündung der Otto-Wels-Straße in die Blasbacher Straße schneiden viele Verkehrsteilnehmer beim Abbiegen die Fahrspur. Hier sollten Fahrbahnmarkierungen angebracht werden, um dieses Verhalten einzuschränken.
- Bei der Ampelkreuzung Hermannsteiner Straße / Blasbacher Straße befindet sich beim Linksabbiegen aus Richtung Aßlar kommend in die Blasbacher Straße eine große Erhebung in der Fahrbahndecke.

Ortsbeiratsmitglied Horz fragt, ob es für den großen Neubau hinter dem Haus Falltorstraße 45 eine Baugenehmigung gab.

Stadträtin Felkl antwortet, dass wohl alles genehmigt ist und der Eigentümer ausreichend Parkplätze nachgewiesen habe.

Richter
Stellv. Ortsvorsteher

Funk
Schriftführer